Elektronik Praktikum – Versuch 0: Einführung und Vorversuch

Angelo V. Brade*1

 $^1{\rm Rheinische}$ Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

27. August 2024

^{*}s72abrad@uni-bonn.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung					
2	Theorie					
	2.1 Das Netzgerät					
	2.2 Signalquellen					
	2.3 Messgeräte					
	2.4 Anstiegszeit					
3	Voraufgaben					
	3.1 Aufgabe A					
	3.2 Aufgabe B					
	3.3 Aufgabe C					
	3.4 Aufgabe D					
	3.5 Aufgabe E					

2 THEORIE 1

1 Einführung

In diesem Versuch werden die folgend zu benutzenden Geräte, Netzgerät für die Versorgungsspannungen, Signalquellen und Messgeräte, wie Oszillographen, betrachtet und verstanden.

2 Theorie

2.1 Das Netzgerät

Das Netzgerät ist eine Eigenentwicklung mit 4 verschiedenen Spannungen:

- 1. +5 V, ca. 1 A, grüne Steckbuchse
- $2.\ +15$ V, ca. 100 mA strombegrenzt, rote Steckbuchse
- 3. -15V, ca. 100 mA strombegrenzt, gelbe Steckbuchse
- 4. 0 bis 15 V regelbar, ca. 100 mA

Die Apperatur ist in Abb. 1 dargestellt.



Abbildung 1: Netzgerät

2.2 Signalquellen

Signalen lassen sich folgende beschreibene Größen zuordnen:

Spitze-Spitze: Die Differenzspannung U_{SS} , die von der unteren zur oberen Spitze geht.

Spitzenwert: Die Differenzspannung $U_{\rm S}$, die von der x-Achse zur oberen Spitze geht.

Effektivwert: Die Spannung $U_{\rm eff}=\sqrt{\langle U^2(t)\rangle}$ bei Wechselstrom, die die gleiche Leistung für Gleichstrom hätte. Nun lassen sich mit einem Funktionsgenerator verschieden Verläufe, wie Sägezahn- oder Sinuskurven mit verschiedenen Frequenzen und Amplituden darstellen.

2.3 Messgeräte

Die Messgeräte werden unterschieden in Digital- und Analogmessgeräte. Letzteres ist z.B. das Drehspulmessgerät,

auch Galvanometer genannt, welches auch schon in zuvoriegen Praktika untersucht wurde. Generell lässt sich meist ein Messgerät in Messverstärker, Bereichswahlnetzwerk und Messwandler unterteilen. Der angelegte Strom durchläuft die Unterteilungen auch in dieser Reihenfolge. Als Digitalmessgerät lässt sich anstatt des Drehspulmessgeräts ein Digitalmultimeter verwenden, welches zusätzlich die Funktionalität auf die Strom- und Widerstandsmessung erweitert. Neben dem weist dieses einen kleineren Fehler auf.

Das Oszilloskop lässt sich digital, also auch analog bauen. Für die analoge Variante ist die Elektronenstrahlröre essentiell. Dort wird, ähnlich zu einem Kathodenstrahlröhrenbildschirm, mit einer Kathode Elektronen freigesetzt und dann mit einer Anode beschleunigt. Sie werden erst mit einer zylinderförmigen Elektrode in einem Strahl gebündelt, bevor Sie von Kondensatoren in eine xund y-Richtung abgelengt werden. Die Apperatur ist in Abb. 2 skizziert.

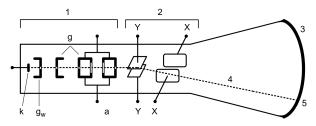


Abbildung 2: Strahlerzeugung und Ablenkung der Elektronenstrahlröhre

Die Spannungen des Kondesators der y-Richtung wird durch das zu messende Signal geliefert. Die Spannung des Kondesators der x-Richtung wird hingegen intern konstant vergrößert und bei erreichen der Schirmbreite zurückgesetzt. Um zwei Signale zu erzeugen, wird zwischen beiden eingehenden Spannung mit 500 kHz alterniert. Durch Floureszenz und Trägheit des Auges erscheinen dann beide Signale gleichzeitig auf dem Schirm.

Gelegentlich ist eine Synchronisation des Signals mithilfe eines Triggers erforderlich. Dazu wird ein Sägezahnsignal als sog. Trigger Impuls angelegt.

Um einen Phasenvergleich durchzuführen lassen sich mit dem XY-Betrieb z.B. Lissajous-Figuren darstellen. Dafür werden die anliegenden Signal jeweils auf eine Achse gelegt.

2.4 Anstiegszeit

Aufgrund von Impedanzen in dem Funktionsgenerators und Oszilloskops, sowie der Frequenzbandbreite eines Geräts, haben Singal eine endliche Anstiegzeit in ihrer Spannung. Allgemein lässt sich jedes Gerät in 1. Ordnung durch einen Tiefpass beschreiben. Dies lässt sich anschaulich an einem Koaxialkabel verstehen, wobei der

3 VORAUFGABEN 2

Innere und Äußere Lieter einen Kondensator bilden und, wie bei dem Herz'schen Dipol, das Kabel insgesammt eine Spule mit null Windungen darstellen. So lässt sich über die Grenzfrequenz dieses vereinfachten RC-Tiefpasses eine Bandbreite

$$B = f_{\text{grenz}} = \frac{1}{2\pi RC} = \frac{1}{2\pi \tau}$$

definieren. Dabei führen wir die Zeitkonstante $\tau=RC$ ein, die außerhalb dieses Rahmens noch weitere Bedeutungen mit sich trägt.

Oft wird die Anstiegszeit Δt angegeben, die die Zeitdifferenz von 10% zu 90% der Amplitude des Signals ist. Ferner wird noch gezeigt, dass $B \cdot \Delta t \approx 0.35$.

3 Voraufgaben

3.1 Aufgabe A

Für eine Spannung $U(t)=U_0\sin\omega t$ ist $U_{\rm SS}=2\cdot U_0$, $U_{\rm S}=U_0$ und $U_{\rm eff}=\frac{1}{\sqrt{2}}U_0$. Letzteres wurde wegen der Definition von $U_{\rm eff}=\sqrt{\langle U^2(t)\rangle}$ mit der trivialen Sinusintegration von 0 bis f^{-1} durgeführt.

3.2 Aufgabe B

Für eine Spannung von $U_S=10$ V ist $U_{\rm eff}=10$ V, da durch die quadrierung die Integration sich zu $\frac{U_S^2}{f}$ ergibt.

3.3 Aufgabe C

$$U_n = U_0 \frac{R_n}{R_n + R_i}$$

Wähle $U_n \in \{U_1, U_2\}$ und setzt über U_0 gleich.

$$\Rightarrow U_{1} \frac{R_{1} + R_{i}}{R_{1}} = U_{2} \frac{R_{2} + R_{i}}{R_{2}}$$

$$\Rightarrow U_{1} \left(1 + \frac{R_{i}I_{1}}{U_{1}} \right) = U_{2} \left(1 + \frac{R_{i}I_{2}}{U_{2}} \right)$$

$$\Rightarrow U_{1} + R_{i}I_{1} = U_{2} + R_{I}I_{2}$$

$$\Rightarrow R_{i}(I_{1} - I_{2}) = U_{2} - U_{1}$$

$$\Rightarrow R_{i} = \frac{U_{2} - U_{1}}{I_{1} - I_{2}}$$

Mit $U_2 = 20 \text{ V}_{SS}, \ R_2 = \infty \Rightarrow I_2 = 0 \text{ A}_{SS} \text{ und } U_1 = 10 \text{ V}_{SS}, \ R_1 = 50 \ \Omega \Rightarrow I_1 = 0.2 \text{ A}_{SS} \text{ folgt } R_i = 50 \ \Omega.$

3.4 Aufgabe D

Um sich das Oszilloskop vertrauter zu machen betrachten und vergleichen wir Abb. 3 mit Abb. 4.

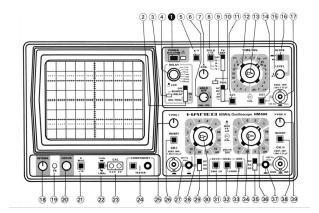


Abbildung 3: Frontalansicht des Oszilloskopen

Front Panel Elements HM 604

	Element	Function		Element	Function
Ð	POWER on/off (pushbutton + LED)	Mains switch; when depressed: on. LED indicates operating condition.	a	X-MAG. x10 (pushbutton)	10 fold expansion in X direction. When depressed, max. resolution = 5 ns/cn
_	DELAY OFF, SEARCH, DELAY, DEL, TRIG. (TV+/-)	ELAY OFF, 5pos. switch for DELAY mode operation: OFF = normal; SEARCH = delay time select;	22	1kHz - 1MHz (pushbutton)	Selects calibrator frequency. Button released = 1 kHz; button depressed = 1 MHz.
	(lever switch) DELAY = delayed timebase. Turning TIME/DIV. cw = expansion. DEL. TRIG. = additional triggering after delayed time has elapsed. TV+/ = selection of slope from delayed signal when in TV trig. mode.	DELAY = delayed timebase. Turning TIME/DIV. cw = expansion.	23	CAL. 0.2 V-2 V (test sockets)	Calibrator square wave output, 0.2 V _p or 2 V _{pp} (frequ. adjust 2)
		29	COMPONENT TESTER (pushbutton switch and single pole socket)	Switch to convert oscilloscope to component tester mode. Connector for single test lead. Second test lead is connected to chassis ground socke	
3	DELAY (LED)	Indicator for DELAY mode: OFF = normal, SEARCH = flashes DELAY = permanently illuminated.	29	Y-POS.I (knob)	Controls vertical position of channel I displayl.
④	DELAY (7pos. rotary switch, outer knob. Fine adjustment =	Coarse adjustment of delay time. Operative only during SEARCH, DELAY and DEL. Trig modes of DELAY lever switch.	29	INVERT (CHI) (pushbutton)	Inversion of CH. I display. In combination with ADD button (3) = difference CH. II - CH. I. (Does not influence triggering).
5	center pot.) X-Y	Selects XY operation. Switches off the internal timebase	_	CH. I (BNC connector) Ground (4mm socket)	Channel I signal input. Input impedance 1MΩ II 30pF. Separate ground jack.
	(pushbutton) Attention! Phosphor	generator and connects channel II (HOR, INP.) to the X amplifier. Phosphor burn-in without X signal.			Channel linput attenuator. Selects Y input sensitivity in mV/div. or V/div.
6	HOLD OFF	Controls holdoff time between sweeps.	29	DC-AC-GD	in 1-2-5 sequence. Selects input coupling of CH. I
7)	(knob) X-POS.	Normal position = fully cw. Controls horizontal		(slide switch)	vertical amplifier. DC = direct coupling; AC = coupling via capacitor; GD = signal disconnected from input Y amplifier input grounded. Fine adjustment of Y amplifude CH.I. Increases attenuation factor min. by Z.5 (left hand stop). For amplifude measurements must b in CAL, position (right hand stop). When knob pulled out
8	(knob) FIELDI/II	position of trace. Selects first or second half frame.			
9	(pushbutton) TV SEP. (lever switch)	(only in TV SEP. V+ or V- position). Switch for TV sync separator. OFF = normal operation, H+/H- = trig. of line (pos. or neg.) V+/V- = trig. of frame (pos. od. neg.)	90	Variable Yamplification (knob, pull-push switch)	
10	TRIG. AC-DC-HF-LF-~ (lever switch; LED indicator)	Trigger selector: AC: 10Hz – 20MHz. DC: 0 – 20MHz. HF: 50kHz – 100 MHz. LF: 0 – 50kHz. ∼: Internal line triggering. LED illuminated, when timebase	99	CH I/II-TRIG. I/II (pushbutton)	increasing of sensitivity by a factor of 5 (max. 1 mV/div.) No button depressed: CH. I only and triggering from channel I. When depressed, channel II only and triggering from channel III.
 10	ALT.	is triggered. Alternating triggering		(pushbutton) CHOP.	(Trigger selection in DUAL mode). Button released: one channel only. Button depressed: channel I and channel II in alternating mode. DUAL and ADD buttons depressed: CH. I and CH. I lin chopped mode.
12	(23 step	in dual channel mode. Selects time coefficients (speeds) of timebase. from 0.05 us/cm to 1 s/cm.			
13	rotary switch) Variable timebase control	Variable adjustment of timebase. Decreases X deflection speed	33 39	ADD. (pushbutton)	ADD depressed only: algebr. aadditio In combination with INVERT: difference
	(center knob)	at least 2.5 fold. For time measurements turn to right hand stop.		Yamplification (knob, pull-push switch)	Fine adjustment of Y amplitude CH.I. Increases attenuori factor min. by 2.5 (left hand stopl). For amplitude measurements must be in CAL. position (right hand stop). When knob pulled out increasing of sensitivity by a factor of 5 (max. 1 mV/div.)
13	EXT. (pushbutton)	Input for external trigger signal. Trigger input signal via ①.			
16	(knob)	Adjustment of trigger level. Automatic triggering in AT position (knob on left hand stop).	_		
16	SLOPE+/- (pushbutton)	Selection of triggering on positive or negative going edge of signal.	_	C-AC-GD (slide switch) VOLTS/DIV.	Selects input coupling of the CH. II vertical amplifier. Similar to .
v		Input for external trigger signal. (Pushbutton (4) depressed).	36	(12 position rotary switch)	Channel l input attenuator. Selects Y input sensitivity in mV/div. or V/div.
18	INTENS. (knob)	Intensity control for trace brightness.	37	CH. II	in 1-2-5 sequence. Channel II signal input.
19		Trace Rotation. To align trace with horizontal graticule line. Compensates influence	98	(BNC connector) Ground (4mm socket)	Input impedance 1MΩ II 30pF. Separate ground jack. Inversion of Channel II display.
_		of earth's magnetic field.	- <u>-</u>	(pushbutton)	Similar to 26. Controls vertical position of CH. II
89	FOCUS (knob)	for trace sharpness.	99	(knob)	display. No function in XY mode.

Abbildung 4: Beschriftung des Oszilloskopen

3.5 Aufgabe E

K2 604

Um zu Zeigen, dass $\Delta t \cdot B \approx 0.35$, müssen wir mit

$$U(t) = U_0 \left[1 - \exp\left(-\frac{t}{\tau}\right) \right]$$

3 VORAUFGABEN

die Zeitpunkte t_1 und t_2 berechnen.

$$U(t) = U_0 \left[1 - \exp\left(-\frac{t}{\tau}\right) \right] \tag{1}$$

$$\Rightarrow t = -\tau \ln \left(1 - \frac{U(t)}{U_0} \right) \tag{2}$$

Mit $U(t_1) = 0.1U_0$ und $U(t_2) = 0.9U_0$ ergibt sich

$$\Delta t = t_2 - t_1 \tag{3}$$

$$= \tau \ln 0.9 - \tau \ln 0.1 \tag{4}$$

$$=\tau \ln 9 \tag{5}$$

Somit erhalten wir

$$B \cdot \Delta t = \frac{1}{2\pi\tau} \cdot \Delta t \tag{6}$$

$$= \frac{1}{2\pi\tau}\tau \ln 9 \approx 0.35\tag{7}$$

3

Abbildung 5: Frontalansicht des Oszilloskopen